

# Hack

## Auras Kräfte

Von abgemeldet

### Kapitel 10: Endlich Frieden

Es sind jetzt zwei Wochen vergangen seit Morgana von mir und meinen Freunden besiegt und für immer aus „The World“ gelöscht wurde, in der Zeit hatte ich viel zu tun, denn die Reste von Morganas Existenz musste ich noch entfernen, aber das ging im Handumdrehen. Wenn ich mal nichts zu tun hatte beobachtete ich meine Freunde die in den verschiedensten Dungeon kämpften und dort ein seltenes Item zu finden.

Eines Morgens bemerkte ich, dass sich alle in Mac Anu trafen, ich hörte ihnen gelassen zu. Albireo erzählte: „Ich habe vor ein par Tagen auf dem Server „Vergessene Welt“ eine Person am Himmel fliegen sehen, sie war ganz in weiß, es könnte Lycoris gewesen sein.“ „Bei mir war das genauso, auf dem Server „Himmelsgöttin der Welt“ traf ich ein Mädchen ganz in smaragdgrün und weißen Flügeln, an ihrer Seite waren zwei Hunde mit smaragdgrünen Bändern“, erklärte Balmung. „Lycoris hatte wohl versucht so mit uns in Kontakt zu kommen und um so zu zeigen, dass es ihr gut geht“, meinte Haseo. Und da hatte er auch Recht, ich wollte ihnen wirklich zeigen, dass es mir gut ging und, dass ich sie immer beschütze, egal was passiert. Danach trennten sie sich wieder, Haseo und Tsukasa gingen zusammen zu der Brücke wo Haseo immer nachgedacht hatte, wenn er nicht weiter wusste. Plötzlich kam Tabby angelaufen und erzählte: „Gut das ich euch hier finde, denn ich hab gestern erst auf dem Server, wo wir uns immer als Gilde getroffen hatten, ein Mädchen gesehen das einfach durch die Gegend saß und sich die Sterne am Himmel ansah.“ „Das könnte Lycoris gewesen sein, denn sie hält sich immer in unserer Nähe auf, es könnte sein, dass sie uns gerade beobachtet“, erklärte Tsukasa. Und so war es ja auch.

Irgendwann beschloss Tsukasa auf einen anderen Server zu gehen um dort ein bisschen zu trainieren, ich folgte ihm. Es war ja auch schon spät, daher hatte sich Haseo ausgeloggt um zu schlafen, nur Tsukasa war noch da, ich beobachtete ihn vom Mond aus, der hatte nämlich gerade die Sichelform angenommen so, dass ich darauf sitzen konnte. Was ich erst nicht merkte war, dass Tsukasa zu mir hinauf schaute und mich begrüßte, ich lächelte nur und verschwand wieder.

Am nächsten Morgen ging ich in einem der Wälder in „The World“ spazieren, da hörte ich vor mir jemanden gehen, ich versteckte mich hinter einem Baum und beobachtete diese Person vor mir, es war Tsukasa der gerade gegen ein Monster kämpfte. Als er es besiegt hatte drehte er sich zu mir um und lächelte mich glücklich an, dann ging er

weiter. In Mac Anu fand ich ihn der sich gerade mit Haseo unterhielt: „Ich habe vor fünf Minuten Lycoris gesehen, so wie gestern sitzend auf dem Sichelmond.“ „Komisch ist das schon, ich hab sie noch nicht gesehen“, grübelte Haseo. Da bekam Haseo eine Nachricht von mir, darin stand, dass ich auf ihn auf dem Server „Verborgenes verbotenes Heiligtum“ warte. Er flitzte sofort zum Chaostor und lies sich auf den Server Teleportieren. Er betrat die Katedrale und entdeckte mich schwebend auf dem Altar. „Schön dich wieder zu sehen Lycoris“, begrüßte er mich. „Ich freue mich auch, ich habe gehört, dass du mich sehen wolltest, aber jetzt muss ich leider wieder los, ein Spieler braucht meine Hilfe, wir sehen uns ja nächste Woche in der Schule.“ So verschwand ich wieder und lies einen traurigen Haseo zurück, aber ich hinterließ ihm noch etwas, auf dem Altar habe ich ein Schwert hingelegt das sehr heilig war und nur von einem Spieler benutzt werden kann, der ein reines Herz hatte und das hatte Haseo. Er nahm es an sich und spürte eine starke Kraft durch sich durchfließen.

Der Spieler, der meine Hilfe benötigte war mein eigener Vater Kite, der hatte nur so getan als ob er Hilfe bräuchte, aber stattdessen wollte er nur mit mir reden: „Ich möchte mich gerne bei dir bedanken auch, wenn du nicht Aura bist, sondern meine Tochter.“ „Und warum?“ „Dass du, also eigentlich Aura, meine Tochter so eine große Aufgabe übertragen hastet und sich um alle hier kümmerst.“ „Nicht der rede wert ich tue alles was in meiner Macht steht.“ Kite ging wieder und machte das Friedenszeichen: „Ich hoffe doch, dass du dich pünktlich ausloggst um mit mir zu Abend zu essen?“ Er lächelte mich an und ich zurück.

Das Leben in „The World“ war zwar von Morgana befreit, aber es gab immer wieder neue Machenschaften die besiegt werden musste, sonst war alles friedlich. Auch in der realen Welt war alles so wie immer, ich ging mit Ryo zur Schule und besuchte ab und zu die Spielerin von Tsukasa. Ich hoffe bloß, dass jetzt alles so bleibt wie es jetzt ist, aber das Leben geht weiter wie bisher nur, dass ich nicht so viel Freizeit habe in der Onlinewelt als meine Freunde, aber das störte mich nicht, denn in der realen Welt konnte ich mit ihnen die Zeit vertreiben und viele andere Abenteuer bestehen.

Ich hoffe es hat euch meine Geschichte in der Onlinewelt gefallen und ich hoffe euch bald noch mehr zu erzählen was ich in „The World“ so erlebt hatte, bis dahin sage ich tschüss und bis zum nächsten Mal, eure Lycoris.